

Uebersetzungs - Anzeigen.

- [3627.] In unterzeichneter Verlagsbuchhandlung erscheint:
Kaiserreich, das römische, mit einem besondern Rück-
 blick auf die Gestaltung und Einwirkung des Chris-
 stenthumes nach Garzetti's della storia e delle con-
 dizione d'Italia sotto il governo degli Imperatori
 romani. Frei bearbeitet unter der Leitung des Pro-
 fessors E. Hoefler.
 Lands hut, den 1. Juli 1841.
von Vogel'sche Verlagsbuchhandlung.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[3628.] Bitte um gef. Zurücksendung.

Da mein Vorrath von:

„**Wfeiffer**: Sie sollen ihn nicht haben, oder
 des Dichters Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft“
 zu Ende geht, so ersuche ich alle die Handlungen, die Exmpl.
 von obiger Schrift ohne Hoffnung auf Absatz liegen haben, mich
 durch scheinige Remission derselben zu verbinden.
 Bremen, den 12. Juli 1841.

M. D. Geisler.

[3629.]

Zurück

erbittet alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. von:
Medicolaicus, Beiträge zur prakt. Waf-
 serheilkunde. gr. 12. geh.
 die **J. G. Engelhardt'sche** Buchhandlung
 in Freiberg.

Vermischte Anzeigen.

- [3630.] **Stuttgart.** Alle verehrlichen Handlungen, mit denen
 wir wegen unseres **Allgemeinen Bad- u. Gasthoflexi-
 cons für Deutschland** in Briefwechsel stehen, so wie beson-
 ders diejenigen, von denen die Antworten und Notizen noch aus-
 stehen, bitten mir uns doch **diesen Monat** noch über das
 Erbetene zu berichten. Notizen, die uns nach der ersten Woche
 des August zukommen, könnten wir nicht mehr benutzen. Die
 Bereitwilligkeit und Zuverlässigkeit, die die meisten Hand-
 lungen uns bewiesen haben, läßt uns auch ein Ähnliches von
 den Andern erwarten.
 Hochachtungsvoll
 Im Juli 1841.

Griesinger u. Comp.

[3631.]

Nachträgliche Bemerkung.

In Bezug auf unsere Anzeige im Börsenblatte Nr. 60 ge-
 ben wir die freiwillige Versicherung, daß wir mit derselben
 durchaus nichts Nachtheiliges gegen unseren Commissionär Hrn. Fr.
 E. Herbig haben sagen wollen. Im Gegentheil erklären wir
 uns öffentlich mit seiner bisherigen Geschäftsbesorgung durchaus
 zufrieden. Unsere Anzeige hatte nur den Zweck, den entfernten
 Herrn Collegen die Gewißheit zu geben, daß wir unseren Ver-
 pflichtungen nachgekommen waren.

Waner & Comp. in Wien.

[3632.]

Aufforderung.

In letzter Messe ist nicht die Hälfte meiner Saldis einge-
 gangen. Da ich dieselben aber zur Erfüllung eigener Pflichten
 bedarf, so ersuche ich Alle dringend, welche mir schon seit Jah-
 ren schulden, nicht länger mit der Zahlung zu säumen und diese
 an meinen Commissionär, löbl. Dytsche Buchhandlung in Leip-
 zig, zu leisten.

Schleusingen, 16. Juli 1841.

Conrad Glaser.

[3633.]

Un säumige Zahler.

In Bezug auf unser Circular vom 1. Febr. noti-
 ficiren wir hiermit allen denjenigen Handlungen, welche
 bis jetzt mit Saldo oder Remittenden noch im Rück-
 stande sind, es uns nicht zu verübeln,

**wenn wir von heute an jede weitere Zu-
 sendung an sie aufhören lassen.**

Augsburg, am 1. Juli 1841.

K. Kollmann'sche Buchhandlung.

- [3634.] Von den für das Jahr 1842 erscheinenden, der Unter-
 haltung gewidmeten Taschenbüchern erbitten wir uns zur Post
 auf feste Rechnung 1 Exemplar roh, und à cond. 2-4
 Exemplare gebunden.

Gerstenberg'sche Buchh. in Hildesheim.

- [3635.] Von allen für 1842 erscheinenden Taschenbüchern er-
 bitte ich mir

fest 1 Exemplar roh oder brosch. zur Post,
 2 " " gebunden z. Fuhr.

Hirschberg, d. 1. Juli 1841. **M. Waldow.**

- [3636.] Von allen für 1842 erscheinenden Taschenbüchern er-
 bittet gleich nach ihrem Erscheinen 2 Exemplare gebunden und 1
 roh à cond., so wie von allen für die Weihnachtszeit 1841 er-
 scheinenden Jugendschriften 2 Exemplare à cond.

Halle, im Juli 1841.

J. F. Lippert.

- [3637.] Von allen neu erscheinenden Theaterschriften bitte ich
 mir sofort pr. Post 1 Exemplar zukommen zu lassen.

Guido Wenige.